

Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002

„IN KÄRNTEN LIEBE LEBEN“



Das vielschichtige Thema wurde auf mehreren Ebenen erhoben und journalistisch von **Mag. Wolfgang Kofler** **Chefredakteur des KÄRNTNER MONATS** professionell dargestellt. Von der psychosozialen Konzeption ist die Erhebung ein Projekt, welches von einer Längsschnitterhebung vieler Jahre ausgeht. (siehe Vorbildstudien auch im Internet stark repräsentiert)

Das Liebesleben der Kärntner Seele ist eine „embedded“ Dimension, die das Image dieses Bundeslandes nach außen hin, neben den landschaftlichen Schönheiten und kulinarischen Genüssen, als Leiteigenschaft so sympathisch macht.

Ein treffender Titel wäre daher „IN KÄRNTEN LIEBE LEBEN“ (Tourismus Branding – Urlaub bei Freunden und spielen auf Charme) als mentale Kulturdimension von Kärnten.

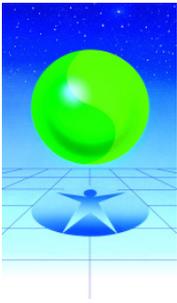
ERHEBUNGS-LOGISTIK und ARCHITEKTUR

- Stichprobe der aktuellen Erhebung 400 Personen (200 weibliche und 200 männliche Kandidaten, Verhältnis 50:50) basierend auf Daten aus unserem laufenden sozialhygienischen Monitoringprogramm
- Untersuchungszeitraum von Montag 6.3. bis Mittwoch 15.3. 2006
- Telefoninterviews ergänzt durch Tiefeninterviews
- Statistische Analyse von Prozentwertstatistik über Inhaltsanalyse von offenen Fragen, die nach Kategorisierung bei Möglichkeit der Mehrfachzuordnung prozentwertstatistisch darstellbar sind.

Wissenschaftlicher Ausgangspunkt:

„SEXUELLE BEFINDLICHKEIT“ oder Phasen der erotischen Selbstverwirklichung von
LUST LIEBE LEID
auf Kärntnerisch

„LEI-ANS“ (wir sind die besten Liebhaber(innen)) „LEI-LOSN“ (Liebe genießen und zulassen) bis „FALOSN“ (im Liebesleid verschmähter Liebe)



FRAGEN-BLOCK 1 nach der WWWW – Assoziation

Frage 1:

„Welcher Sex-Typ würde auf Sie am besten zutreffen?“

Sex – Typen:	Gesamtscore	M	W	M	W
stiller Genießer(in)	32%	12%	20%	37,5%	62,5%
offensiver Eroberer(in)	41%	30%	11%	73,2%	26,8%
abwartend zaudernd	17%	4%	13%	23,5%	76,5%
gehemmte Abwehrstellung	10%	4%	6%	40%	60%

(relative Verteilung)

Frage 2:

„Wie bahnen Sie einen gewünschten Sexualkontakt an?“

Anbahnungsarten:	Gesamtscore	M	W	M	W
direkte Ansprache	43%	32%	11%	74,4%	25,6%
humoristisch umschreiben	31%	15%	16%	48,4%	51,6%
intellektueller Ansatz	18%	2%	16%	11,1%	88,9%
nonverbale Mittel	8%	1%	7%	12,5%	87,5%

(relative Verteilung)

Frage 3:

„Wo bevorzugen Sie persönlich die Liebe auszuleben?“

Auslebens- Orte:	Gesamtscore	M	W	M	W
in vertrauter Umgebung	42%	12%	30%	28,6%	71,4%
öffentliche Plätze (Bahnhof, Park)	16%	13%	3%	81,3%	18,7%
Spontane Lokation	19%	15%	4%	78,9%	21,1%
vorinszenierter Austragungsort	23%	10%	13%	43,5%	56,5%

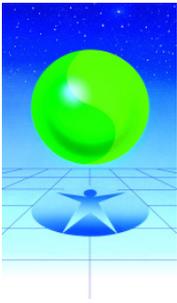
(relative Verteilung)

Frage 4:

„Wie oft haben Sie persönlich sexuelle Erlebnisse?“

Sexuelle Erlebnisse:	Gesamtscore	M	W	M	W
jeden Tag mehrmals	12%	9%	3%	75%	25%
2 bis 5mal die Woche	42%	28%	14%	66,7%	33,3%
1 bis 2mal die Woche	33%	11%	22%	33,3%	66,7%
1 bis 3 mal das Monat	13%	2%	11%	15,4%	84,6%

(relative Verteilung)



VERTIEFENDE FRAGE – DIMENSIONEN

folgen den Facetten mentaler BEFINDLICHKEITEN, die mit dem Sexualleben verbunden sind:

Frage 5: „sexuelles Bewusstsein“

„Welche der sexuellen Phantasien sind für Sie zutreffend?“

Sexuelles Bewusstsein:	Gesamtscore	M	W	M	W
anregende Bilder	38%	19%	19%	50%	50%
pornographische Vorstellungen	19%	17%	2%	89,5%	10,5%
erotische Tagträume	32%	6%	26%	18,75%	81,25%
zielgerichtete Phantasien	11%	8%	3%	72,7%	27,3%

(relative Verteilung)

Frage 6: „sexuelle Begierde“

„Wie drückt sich bei Ihnen der Drang zum sexuellen Erleben aus?“

Sexuelle Begierde:	Gesamtscore	M	W	M	W
permanente Unruhe	41%	12%	29%	29,3%	70,7%
ungesteuerte Erregbarkeit	22%	15%	7%	68,2%	31,8%
Konzentrationsstörungen	21%	18%	3%	85,7%	14,3%
ziellose Aktivität	16%	5%	11%	31,3%	68,7%

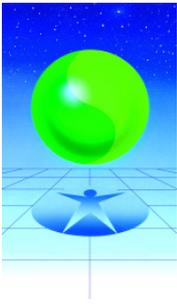
(relative Verteilung)

Frage 7: „Bedeutung der Sexualität“

„Welche Bedeutung hat für Sie sexuelle Befriedigung für Ihr Lebensglück?“

Bedeutung der Sexualität:	Gesamtscore	M	W	M	W
bestimmt Lebensqualität	42%	19%	23%	45,2%	54,8%
dominiert alles	31%	25%	6%	80,6%	19,4%
hat wenig Bedeutung	21%	5%	16%	23,8%	76,2%
hat keine Bedeutung	6%	1%	5%	16,7%	83,3%

(relative Verteilung)



Frage 8: „Partnerschafts- Beziehungs- Varianten“

„Welche Beziehungsform einer Partnerschaft ist für ihre Qualität des sexuellen Erlebens optimal?“

Partnerschafts- Varianten:	Gesamtscore	M	W	M	W
traditionelle Ehe	45%	10%	35%	22,2%	77,8%
offene Beziehung	21%	17%	4%	80,9%	19,1%
Lebensabschnittspartnerschaft	28%	18%	10%	64,3%	35,7%
One Night Stand	6%	5%	1%	83,3%	16,7%

(relative Verteilung)

Frage 9: „Sexual Praktiken“

„Welche der folgenden Sexualpraktiken bevorzugen Sie persönlich?“

Sexual Praktiken:	Gesamtscore	M	W	M	W
Klassische Stellungen	53%	15%	38%	28,3%	71,7%
Dreier	16%	14%	2%	87,5%	12,5%
Sadomaso - Praktiken	13%	8%	5%	61,5%	38,5%
Praktiken, die tabu sind	18%	13%	5%	72,2%	27,8%

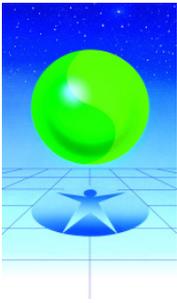
(relative Verteilung)

Frage 10: Vorsätze für Bewusstseinsbildung im Liebesleben

„Welche Vorsätze haben Sie sich gemacht, Ihre Liebesfähigkeit weiter zu entwickeln?“

Bewusstseinsbildung:	Gesamtscore	M	W	M	W
Egoismusabbau	22%	18%	4%	81,8%	18,2%
Sensibilität steigern	29%	23%	6%	79,3	20,7%
Mich und Partner(in) besser kennen lernen	31%	6%	25%	19,4%	80,6%
Lust steigern, Frust abbauen	18%	3%	15%	16,7%	83,3%

(relative Verteilung)



Frage 11: Treue und Untreue

„Wie oft waren Sie in Ihren bisherigen Partnerschaften untreu?“

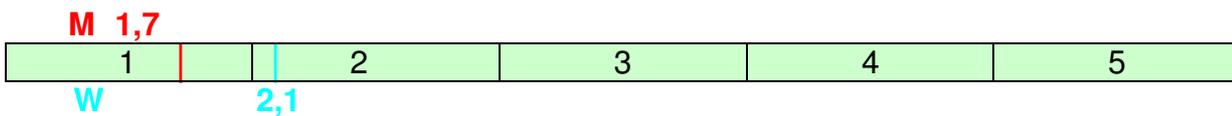
Untreue:	Gesamtscore	M	W	M	W
nie	36%	5%	31%	13,9%	86,1%
1 bis 2 mal	32%	18%	14%	56,3%	43,7%
mehrmals	19%	16%	3%	84,2%	15,8%
Immer wenn sich eine Gelegenheit bietet	13%	11%	2%	84,6%	15,4%

(relative Verteilung)

BEWERTUNG der eigenen Sexualqualität (nach Notenskala 1 bis 5)

Zusammenfassende Fragen

a.) „Welche Note geben Sie sich selbst als Liebhaber(in)?“



b.) „Wie benoten Sie selbst generell die Qualität Ihres Liebeslebens?“

